



Lufthansa Sportverein
Hamburg e.V.

Journal

1-2025



**Auf dem
Sprung**

Tennis im LSV

Titelseite: Matthias Bröcker, Spartenleiter Tennis, bei der eingesprungenen Rückhand. Er und das Vorstandsteam Tennis haben zu einer starken Belegung und für viele neue Mitglieder in der Sparte gesorgt.

Titelfoto: Jens-Peter Krause

☐ Airport Race	11
☐ Angeln	17
☐ Gesundheitstipp	16
☐ Golf	13
☐ Impressionen/Segeln	10
☐ Jahreshauptversammlung	7
☐ Leichtathletik	18
☐ LSV Ehrenamt	14
☐ LSV HDH	4
☐ LSV Kinderferiencamp	10
☐ Motorrad	16
☐ Schwimmen	8
☐ Segeln	12
☐ Sportabzeichen	15
☐ Taekwondo	8
☐ Tennis	9
☐ Termine	17
☐ Triathlon	3
☐ Vorstand	3
☐ Wassersport	18

Der Redaktionsschluss für Journal 2-2025 wird den Sparten per E-Mail von der Geschäftsstelle mitgeteilt. Wir freuen uns aber natürlich auch über früher eingesandte Dateien.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es tut sich einiges im LSV! Die Sparte Tennis, die wie viele andere Sportarten im LSV gerade in die Sommersaison gestartet ist, ist in vielerlei Hinsicht auf dem Sprung: Viele neue Mitglieder sind auf den acht Plätzen aktiv, die Terrasse neben den Courts wurde neu gestaltet, neue Trainer sorgen für Belegung und der Spartenvorstand hat weitere Ziele. Mehr dazu gibt es ab Seite 9. Die bereits zuletzt erwähnten Sanierungspläne für die Sportanlage schreiten voran, wie unser Vorstand im Vorwort berichten kann, und unsere Segler:innen freuen sich über ein neues E-Boot. Um auch weiterhin in Bewegung zu bleiben, brauchen wir euch als aktive Mitglieder und zwar nicht nur beim Sport. Der LSV lebt – wie andere Vereine auch – vom Engagement und Einsatz seiner Mitglieder. „Ohne Ehrenamt läuft nichts!“, heißt unser Beitrag auf Seite 14, auf den wir euch besonders hinweisen möchten.

Viel Spaß beim Sport im LSV und eine schöne Sommerzeit wünscht euch

das Redaktionsteam

Die LSV-Geschäftsstelle auf der Basis ist zurzeit wie folgt geöffnet: Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie Donnerstag von 14 bis 16 Uhr. Nach Absprache sind weitere Zeiten möglich, telefonisch ist auch freitags jemand erreichbar. Das Außenbüro auf der LSV-Sportanlage hat keine festen Öffnungszeiten mehr. Auch dort können aber Termine telefonisch oder per Mail vereinbart werden.



Impressum

Redaktion:

Karin Diers-Bernstein (Ltg.), Tel: 589 07 89, E-mail: kdbernstein@t-online.de
LSV-Geschäftsstelle

Layout und Gestaltung: Karin Diers-Bernstein

Druckvorstufe: Medienwerk Holger Behrens, Tel. 28 78 34 84

Internet: www.lsvham.de

Berichte, Fotos und Feedback bitte an: redaktion@lsvham.de

Die Redaktion behält sich vor, Texte gegebenenfalls zu kürzen oder zu ändern.
Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakte

LSV-Geschäftsstelle:

Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.
Weg beim Jäger 193, 22335 Hamburg
Gebäude 113

Tel: 5070-2919 Fax: 5070-8679

E-mail: info@lsvham.de

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 10:00–12:30 Uhr
Dienstag + Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr

LSV-Clubhaus, Borsteler Chaussee 330

info@lsv-clubhaus.de
www.lsv-clubhaus.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch,
Donnerstag 18:00-22:00 Uhr



Liebe LSVer,
rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung am 19. Mail 2025 erscheint dieses LSV Journal. Es ist an der Zeit, einen Blick zurück, aber auch nach vorne zu werfen. Im Januar diesen Jahres ist unser ehemaliger Präsident und Ehrenpräsident Heinz-Dieter Hansmann verstorben. Während diese Nachricht uns traurig stimmt, können wir uns jedoch glücklich schätzen, sein langes Wirken miterlebt zu haben. Als Präsident hat Dieter die Geschicke des Vereins stets umsichtig und mit viel Herz geleitet. Auch als Ehrenpräsident hat er dem LSV immer mit weisem Rat

zur Seite gestanden. In diesem LSV Journal widmen wir HDH in angemessenem Rahmen drei Seiten mit Nachrufen und Erinnerungen. Wir werden Dieter immer als „großen Präsidenten“ in Erinnerung behalten. Im Vorwort der vergangenen LSV Journale haben wir als Vorstand regelmäßig von den Aktivitäten rund um die Sportanlage berichtet. An dieser nagt der Zahn der Zeit. Dass Reparaturen und Sanierungen notwendig sind, dürfte niemanden überraschen. Im Vereinsausschuss und in zahlreichen weiteren Sitzungen hatten wir in den vergangenen Monaten bereits über die schadhafte Dächer, die Pläne zur energetischen Sanierung und alle weiteren anstehenden Arbeiten informiert. Nach vielen Monaten der Planung sollen die ersten Arbeiten im Frühjahr beginnen. Priorität haben die Dächer über den Squashcourts und der Sporthalle, wo

Wasser eintritt und temporäre Lösungen nicht den gewünschten Erfolg hatten. Diese Arbeiten sollen – beginnend mit dem Aufbau von Gerüsten – gestartet werden, sobald die letzten Feinheiten abgestimmt sind und die Witterung es zulässt.



Die LSV-Sportanlage wird in diesem Jahr umfassend saniert

Ziel ist es, dass die Dächer zum nächsten Herbst wieder dicht sind und es hoffentlich viele Jahre bleiben. Es folgen die Maßnahmen zur energetischen Sanierung, um die Wärmeverteilung auf der Sportanlage nachhaltig, modern und kostengünstiger zu gestalten. Hier haben wir sehr viel Zeit und Arbeit investiert, um die Sportanlage fit für die Zukunft zu machen. Die finanziellen Investitionen von knapp einer halben Million Euro allein in diesem Bereich sind enorm und gleichzeitig der richtige Schritt. Wir haben uns monatelang mit dem Thema beschäftigt, Angebote eingeholt, gerechnet und verglichen, um die beste Lösung für den LSV und zukünftige Generationen zu finden. Auch die sanitären Anlagen sollen (im letzten Schritt) modernisiert und an die neue Wärmeverteilung angeschlossen werden. Es bleibt zu hof-

fen, dass die Pläne durch das Wetter, Verzögerungen bei Lieferungen oder durch die zeitraubende Bürokratie nicht allzu sehr durcheinander gebracht werden.

Für die LSV-Mitglieder bedeutet dies, dass sie sich langfristig auf eine rundum erneuerte Anlage freuen können, kurzfristig aber auch mit Einschränkungen leben müssen. Dass Teile des Parkplatzes, einzelne Umkleieräume oder Sportbereiche gesperrt sein werden, lässt sich bei Baumaßnahmen dieser Größenordnung nicht vermeiden. Diese werden wir rechtzeitig über alle ana-

logen und digitalen LSV-Medien kommunizieren.

Sportlich freuen wir uns auf die European Company Sport Games, die vom 25.-29. Juni auf Mallorca stattfinden. Knapp 100 Lufthansa-Mitarbeitende und LSV-Mitglieder werden als OneTeam Lufthansa Group nicht nur auf Medaillenjagd gehen, sondern sicher unvergessliche Erlebnisse von diesen Europameisterschaften des Betriebssports mit nach Hause nehmen.

Und für uns alle bieten die Sommermonate wieder zahlreiche Möglichkeiten, Sport im Freien zu treiben und die Vielfalt, die wir im LSV haben, ausgiebig zu nutzen und zu genießen!

Viel Spaß beim gemeinsamen Sport wünscht der LSV-Vorstand
Alex, Werner und Oliver

Triathlon Community bei Lufthansa Technik

Für alle Triathlon-Begeisterten gibt es nun bei Lufthansa Technik (LHT) eine neue Community. Alle, die von einer Sportart nicht genug bekommen und mit dem Gedanken spielen, gemeinsam mit Kolleg:innen an einem Triathlon teilzunehmen, können sich auf der LHT-Plattform „viva engage“ austauschen.

Neben dem gemeinsamen Spaß stehen folgende Ziele im Mittelpunkt: gemeinsame Teilnahme an Triathlon-Events, Trainingsangebot mit LSV-Trainer:innen sowie Organisation von LHT-Triathlon Trikots.

Der LHT-interne Kanal ist auf www.lsvham.de unter „Aktuelles“ zu finden. Vorbeischaun lohnt sich!

Nikola Dahmen



Eine LSV-Legende ist von uns gegangen

Heinz-Dieter Hansmann

JENS PETER KRALUSE UND FOTOSPORTE



Dieter auf der MS Commodore mit Arno (l. oben), und mit Kerstin, Anke und Karin (r. oben)

Er – Dieter – der so lebensfroh und zuversichtlich war, hat diese unsere Welt verlassen. Er hatte nicht leiden müssen, sondern ist friedlich eingeschlafen. 46 Jahre in unserem Verein, mit vielen Funktionen. Pressewart, Spartenleiter und 23 Jahre Präsident und später Ehrenpräsident. Man könnte sagen, es war ein erfülltes Lufthansa-Sportverein-Hamburg-Leben.

Er hat viel für den Verein gearbeitet, geschuftet und bewegt, manches alleine, manches gemeinsam mit seinen Mitvorständen. Es gab viele „Hochs“, leider auch einige wenige „Tiefs“ (Clubhaus).

Was hat er alles gemacht. Wir haben im Jahre 1993 den Verein vor der Insolvenz gerettet und ihn im Laufe der Jahre wieder in ein gutes finanzielles Fahrwasser gebracht. Nach dem Bau der Sporthalle wurden u.a. Bauprojekte wie die Squashanlage umgesetzt, die Fitnessanlage mit den

späteren Erweiterungen geplant und fertiggestellt, die Tennisplätze umgestaltet und das Tennisheim gebaut und vieles, vieles mehr. Dazu brauchte es viel Engagement und Netzwerke, über die Dieter in großem Umfang verfügte. Unter anderem zu nennen: Ein Darlehen von der Lufthansa über 500.000 DM, das der Verein innerhalb von

zehn Jahren vollständig zurückzahlte. Nicht zu vergessen hat er den „Karl Strohmann“-Ehrenpreis – später Ennio Ciuchini-Ehrenpreis – ins Leben gerufen. Und ich könnte noch viel, viel mehr aufführen! Er hat sich besonders engagiert für soziale Projekte, hat immer kleinere, finanzschwache Sparten unterstützt und gefördert – manchmal auch gegen Widerstände.

Der herausragende Mensch wurde von fast allen Vereinsmitgliedern geachtet und seine Integrität stand immer außer Frage, selbst bei heftigsten Konfrontationen behielt er seine Contenance und er ging danach mit allen ein Bier trinken.

Sein Bemühen war stets, Ausgeglichenheit und Ruhe im Verein zu erreichen und zu bewahren. Dieter wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.

*Arno Kolkmeier, Ehrenmitglied
und ehemaliger LSV-Finanzvorstand*

Heinz-Dieter Hansmann übernahm den Verein 1992 in schwierigen Zeiten.

Der Lufthansa ging es nicht gut, und der sogenannte „Regelzuschuss“ wurde gekürzt. Nachdem HDH jahrelang die Sparte Kanu geleitet hatte und als 2. Pressewart aktiv war, überredete ihn Uwe Inselmann (damals LSV-Vorsitzender), den LSV als „Übergangspräsident“ zu übernehmen – daraus wurden 23 Jahre!

HDH führte Wochenend-Seminare ein, bei denen das Präsidium wichtige Themen (nicht immer in Ruhe, dafür ohne Zeitdruck) besprach.

Mit dem Präsidium nahm er an



50-Jahre-LSV-Feier

ASCA-Veranstaltungen der europäischen Airlines teil. Auch die Sparten (z.B. Kanu – immer von ihm organisiert) bereisten damals zu sportlichen Freundschafts-Wettkämpfen die halbe Welt.

Er war ein großer Fan des LSV-Chores und versuchte, bei jedem Auftritt (vor allem auch in der Adventszeit) in der schönen „St. Petri und Pauli Kirche zu Bergedorf“ dabei zu sein. Heinz-Dieter Hansmann war ein besonderer Mensch und für mich persönlich ein wunderbarer Vorgesetzter, sehr klug und belesen, der bis zum Schluss noch wunderbare Gedichte von bekannten Meistern veröffentlichte.

Anke Gerloff-Röpke, ehem. Leiterin der LSV-Geschäftsstelle (1975-2005)



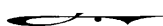
„Mädchen, das ist ein sehr guter Kaffee!“ – ich habe es noch im Ohr, als ob es gestern war, dabei ist es knapp 20 Jahre her. Das erste Feedback meines Chefs. Ein Lob für Kaffee.

Manchmal etwas polterig, das Herz immer auf der Zunge, Jahrzehnte unermüdlich im Einsatz für den LSV. Er hat den LSV geprägt und für die Zukunft weiterentwickelt, zum Beispiel mit der im Jahr 2000 sehr mutigen Entscheidung, ein eigenes Fitness-Studio zu bauen und gemeinsam im Vorstand initiiert, dass der LSV eine Internetseite bekommt – Neuland damals!

Unzählige Geschichten und Anekdoten aus seinem aufregenden Leben bei der Marine, den ersten Zügen

(und Krisen) der Lufthansa und Kanu-Reisen auf dem Titicaca-See, denen wir auch nach seiner aktiven LSV-Zeit noch im familiären Rahmen lauschen durften. Ich werde sie vermissen, die gemütlichen Kaffee-Nachmittage im Wintergarten bei „den Hansmännern“.

Hanna Granel, Teamleitung LSV-Geschäftsstelle



Heinz-Dieter Hansmann – ein Präsident klar und überzeugend in der Ansprache, dabei stets offen, fair und zugewandt. Das machte ihn vertrauensvoll und sehr sympathisch. Er hat den LSV geprägt so, wie er heute ist. Ein Präsident, den wir in unserem Herzen tragen.

Peter Lessin, ehemaliger LSV-Vize-Präsident



Kaffeezeit bei den „Hansmännern“

Der Besuch bringt den Kuchen – so taten wir es regelmäßig. Hanna und ich, früher auch Karin Kern und Petra Möller, inzwischen mit Bo und Janne, unserem Nachwuchs. Im letzten Sommer war es wieder so weit: Käsekuchen eingepackt und um 15:30 Uhr sollte der Tisch gedeckt sein. Als ich klingelte, sah Hannelore mich mit großen Augen an: „Waren wir verabredet?“ Meine Antwort: „Ja, Hanna kommt auch gleich.“ Ute, die ehemalige Sekretärin von Herrn Hansmann, war gerade da. Aber kein Problem: Es wurde einfach etwas mehr Kaffee gekocht, der Kuchen reichte natürlich für alle. Spontan für die einen, geplant für die anderen, war es wie immer ein netter Nachmittag!

Anika Happach, LSV-Geschäftsstellenmitarbeiterin



Dieter im Alstereck

Dieter hat in den frühen 1980ern die Kanu-Sparte des LSV zu uns ins Bootshaus des Alstereck in Fuhlsbüttel gebracht. Diese Kooperation ist nicht nur ein Mietvertrag, sondern bis heute ein lebendiger Teil unseres Vereinslebens. Seine Erzählungen, z.B. von den Reisen an den Don (Russland) oder an den Titicacasee (Peru) werden uns in lebendiger Erinnerung bleiben. In seiner Zeit als Präsident des LSV stand Dieter uns stets zur Seite, besonders beim Neubau der Fuhlsbütteler Schleuse. Er war für uns nicht nur ein verlässlicher Partner, sondern auch ein geschätzter Freund. Hatte sich z.B. jemand am Verein ausgesperrt, konnten wir oben an der Straße bei ihm klingeln und bekamen immer Hilfe. Ich lernte Dieter im



Bei der Verabschiedung mit Vollmert Stock, LHT, Dr. Jürgen Weber, ehemal. Vorstand LHT und LSV-Präsident Dr. Oliver Reichel-Busch (o.) und mit Ex-LSV-Präsidenten Franz Skibowski und Uwe Inselmann (u.)



80. Geburtstag im Clubhaus, Hannelore und Dieter



August 1991 kennen, als ich als Azubi bei LHT in die Sparte kam – und er mich mit offenen Armen aufnahm. Als ich bereits im Leistungssport aktiv war, kümmerte er sich darum, dass wir Studenten aus dem Alstereck mit Sommerjobs bei Lufthansa

gesagt und in dem reichen Schatz seiner Erinnerungen gegraben. Dieter habe ich 1982 in einer Zeit kennengelernt, als ich durch den LSV richtig Freude am Leben bekam. Spartenleiter Kanu war er damals und ich fand in dieser Sparte

alles, was mir wichtig war: Wasser, supernette Menschen und Bewegung in der Natur. Alle waren mit Begeisterung mitwochs beim Training auf der Alster unterwegs und auf unseren Wochenendtouren haben wir mit einer Truppe von bis zu 30 Frauen, Kindern und Männern über viele Jahre die kleinen Heideflüsse gepaddelt und in Schleswig-Holstein unter anderem die Trave und den Plöner See befahren. Vol-



Die 10-Jahre-Kanusparte-Feier im Vereinshaus des Alstereck am Brombeerweg

Systems mehr Zeit für unser Training hatten. Dieter wird immer ein Teil unserer Geschichte bleiben. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

*Tiemo Krüger
für den Alstereck VfW e.V.*



„HDH erinnert sich“ – eine Rubrik, die es im LSV-Journal fast 10 Jahre gab. Heinz-Dieter Hansmann hatte ein tolles Gedächtnis und eine unnachahmliche Art von manchmal auch abenteuerlichen Vorkommnissen in der langen Vereinsgeschichte zu erzählen. „Gib mir ein Thema, ich schreibe gerne was“, hat er immer

ler Elan, gut gelaunt und mit vielen wunderschönen Momenten in der stillen Natur. Angeführt von Dieter, der locker, aber bestimmt die Entscheidungen traf, wenn sich mal nicht über Ziel oder Weg geeinigt werden konnte.

Er hatte dabei ein echtes Händchen für Vorbereitung und Planung. Es war die Vor-Handy- und die Vor-Computer-Zeit und Dieter kümmerte sich gerne selbst. Der Berlin-Marathon auf dem Wannsee mit unserem Großboot „Chaotendschunke“ lag ihm besonders am Herzen und nicht zuletzt auch der Lichterkorso beim jährlichen Alstervergnügen, den er mit Erbsensuppe und Fackeln für bis zu 100 teilnehmende Kanut:innen und Taucher:innen aus Hamburg und

Umgebung organisierte. Die knisternde Walkie-Talkie-Verbindung mit Veranstaltungs-Produzent und Moderator Carlheinz Hollmann war dabei immer an Bord präsent.

Das Alstervergnügen vom Wasser aus – eine Erinnerung, die mir noch heute Gänsehaut macht. Nach der Formationsfahrt zur Musik, bei der nur der Schlagmann und der Steuermann paddelten und alle anderen im Boot eine brennende Fackel hochhielten, lagen die Boote mitten auf der dunklen Binnenalster.

Die Taucher und Taucherinnen, die beim Corso mit ihren Fackeln vor uns hergeschwommen waren, hielten sich am Süllrand unserer Boote fest und alle genossen das spektakuläre Feuerwerk, ungestört vom Lärm der Feiernden an den Ufern, der nicht bis zu uns herüberdrang.

Bei der eineinhalbstündigen nächtlichen Rückfahrt zum Alstereck, wo wir die „Chaotendschunke“ wieder neben dem Bootsschuppen aufbockten, war es im Gegensatz zur aufgeregten Hinfahrt immer ganz still an Bord und man hörte neben dem Plätschern des Wassers nur ab und zu eine leise Korrekturanweisung von Dieter – unserem Steuermann.

„HDH erinnert sich“ wird es nun nicht mehr geben. Aber wir erinnern uns – an einen tollen und ganz besonderen Menschen.

Tschüss, lieber Dieter!

*Karin Diers-Bernstein,
LSV-Journal und Sparte Kanu*



Wochenendtour auf der Aller 1987: Hannelore, Dieter, Peter u. Manfred (l.), Hannelore und Dieter auf der Oste 1984 (o.)



**Lufthansa Sportverein
Hamburg e.V.**

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

des Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.
gemäß § 7 der LSV-Satzung am

19. Mai 2025

um 17:00 Uhr in der Sporthalle auf der Anlage
Borsteler Chaussee 330, 22453 Hamburg

TAGESORDNUNG:

1. **Begrüßung der Mitglieder und Gäste**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung des Protokolls der JHV 2024**
(Das Protokoll ist ab dem 23.04.2025 in der Geschäftsstelle und unter www.lsvham.de einsehbar.)
4. **Jahresberichte**
 - a) des Präsidenten
 - b) des Finanzvorstands
 - c) der Revisoren
 - d) freie Aussprache
5. **Entlastung des Vorstands**
6. **Wahlen**
 - a) Präsident:in für 3 Jahre, aktuell besetzt durch Oliver Reichel-Busch
 - b) Finanzvorständin/Finanzvorstand für 2 Jahre, aktuell besetzt durch Werner Scholz
 - c) Revisor:in für 3 Jahre, aktuell besetzt durch Winfried Scholz
7. **Änderung der Beitrags- und Entgeltordnung**
Der Vorstand des LSV bittet die Mitglieder der Änderung der Beitragsordnung wie folgt zuzustimmen:

AKTUELL:

Einzugstermine sind bei halbjährlichem Einzug der 27.01. und 27.07. des aktuellen Jahres und zusätzlich der 27.04. und 27.10. bei quartalsweisem Einzug. Die Höhe der Beiträge wird durch den gewählten Zahlungsrhythmus nicht beeinflusst.

Der Grundbeitrag wird von den Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung beschlossen.
Die Spartenbeiträge werden auf der jeweiligen Spartenversammlung beschlossen und vom Vorstand genehmigt.

NEU:

Eingezogen wird **Ende Januar** und **Ende Juli** eines Jahres und zusätzlich **Ende April** und **Ende Oktober** bei quartalsweisem Einzug. Die Höhe der Beiträge wird durch den gewählten Zahlungsrhythmus nicht beeinflusst.
Grundbeitrag **und Aufnahmegebühren des Vereins** werden von den Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung beschlossen. Spartenbeiträge **und Aufnahmegebühren der Sparte** werden auf der jeweiligen Spartenversammlung beschlossen und vom Vereinsvorstand genehmigt.
Mögliche Sonderbeiträge der Sparte sind online unter www.lsvham.de veröffentlicht.

8. Verschiedenes

Anträge zur Versammlung sind schriftlich bis zum 12.05.2025 über die Geschäftsstelle einzureichen.

Hamburg, den 25.03.2025, der Präsident





Schwimmen



Taekwondo

Der BSV-Schwimm-Marathon

Ein Highlight zu Jahresbeginn

ULI LIESE/BSV HAMBURG



Trainerin Reika, Moni, Volkward, Gunnar, Dirk und Uli (v.l.n.r.)

Am 25. Januar stand unser erstes Schwimmevent im Jahr 2025 an: der BSV-Schwimm-Marathon. Das Inseleparkbad in Wilhelmsburg wurde zu einer Arena voller Spannung.

100 x 100 Meter galt es zu bewältigen. Es traf sich eine Gemeinschaft Gleichgesinnter, die zu sportlichen Höchstleistungen bereit waren. Die Stimmung war von Anfang an elektrisierend, dieses bereits als die ersten Wettkämpfe in den unterschiedlichen Staffeln starteten.

Unsere Trainerin Reika absolvierte die 10 km im Einzelwettbewerb. Moni schwamm in einer Zweier-Staffel je 5 km, anschließend folgten Volkward, Gunnar, Dirk und ich (Uli) in einer Vierer-Staffel. Neben dem sportlichen Wettkampf stand das



Kuriose Perspektive

Gemeinschaftsgefühl im Mittelpunkt.

Das Ereignis bot zudem die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und gemeinsam die Freude am Schwimmsport zu feiern. Ein buntes Rahmenprogramm mit Musik und kulinarischen Köstlichkeiten rundeten die fünf Stunden im Inseleparkbad ab. Kurz gesagt: ein



Stimmungsvolle Unterwasserbeleuchtung

Tag voller Action und Emotionen!

Die Organisatoren freuen sich bereits darauf, im nächsten Jahr wieder ein ebenso fantastisches Schwimmevent stattfinden zu lassen. Ein besonderes Dankeschön gebührt den beiden Hauptakteuren Ulli Krastev und Jan Piekuszewsk.

Zum Abschluss der Veranstaltung, zu vorgeschrittener Stunde, gab es noch eine faszinierende stimmungsvolle Unterwasserbeleuchtung zu bewundern, welche sich auf Bild oben nur erahnen lässt.

Uli Liese, BSV Hamburg

Lohn der guten Vorbereitung

Toller Erfolg für LSV-Taekwondo-Trainerinnen

Nach langer und intensiver Vorbereitungszeit legten Karen Heimann und Kathrin Rau am 14. Dezember ihre Prüfungen bei der Landes-Dan-Prüfung der Taekwondo Union Hamburg und der Taekwondo Union Schleswig-Holstein ab. Zusammen mit 36 weiteren Teilnehmer:innen überzeugten die beiden LSV-Trainerinnen die Prüfungskommission in der rund sechsstündigen Prüfung und erreichten so den nächsten Meistergrad. Karen ist jetzt Trägerin des 6. Dans, Kathrin hat nun den 3. Dan. Herzlichen Glückwunsch!

Die beiden konnten sich im Vorfeld auf die Unterstützung ihrer LSV-Trainingsgruppe verlassen und freuen sich, „mit neuer Motivation, die wir gern mit unserer Gruppe teilen, auf ein weiteres tolles Jahr Training im Lufthansa Sportverein.“

Nikola Dahmen



Karen (links) und Kathrin (rechts) freuen sich zusammen mit ihren Trainingspartnern über den großen Erfolg



Tennissparte voller Energie

Spannende Investitionen und Ziele 2025



HANNA GRANEL



JENS-PETER KRALUSE



SPARTE TENNIS

Acht Sandplätze stehen den LSV-Tennisplayer:innen zur Verfügung, hier Gregor Rolinski. Herren-, Damen- und Mixed-Teams gehen für den LSV während der BSV-Punktspielrunde an den Start. Bild oben: das Damenteam mit Nadine, Brigitta, Steffi und Svenja

Die Tennissparte des LSV startet mit voller Energie ins Jahr 2025 und setzt sich ambitionierte Ziele. Mit einem angestrebten Mitgliederwachstum auf 500 Mitglieder zur Hochsaison – ein Plus von ca. 20% im Vergleich zum Jahresstart 2025 – befinden wir uns weiterhin auf einem gesunden, dynamischen Wachstumskurs. Von einem Niveau rund um die 300 Mitglieder über viele Jahre lang gelang es dem neuen Vorstand insbesondere durch die attraktiven Trainingsangebote, die Mitgliederzahl innerhalb kürzester Zeit deutlich zu steigern. Es wurde in der letzten Saison zu den Peak-Zeiten bereits spürbar voller, sodass der Vorstand nach der letzten Saison nunmehr zum zweiten Mal eine Obergrenze setzen muss. Zudem werden zwei an den langjährigen Partnerverein „Der Club an der Alster e.V.“ untervermietete Plätze ab der Saison 2025 nun vollumfänglich der eigenen LSV-Tennissparte zur Verfügung stehen. Über die Winterzeit haben viele Mitglieder aufgrund der noch fehlenden eigenen Halle z.B. bei Scala Langenhorn, im Racket-Inn Schnelsen und diversen anderen Vereinen ihre Spielpraxis und Fitness auf Teppich ausgebaut.

Auch sportlich wird 2025 ein aufregendes Jahr: Wir gehen mit drei Herrenmannschaften (eine war 2024 aufgestiegen), einer Damenmannschaft, einer 50er-Mannschaft sowie einer Mixed-Doppel-Mannschaft in die neue Saison. Die steigende Nachfrage zeigt, dass unser Konzept aus Teamgeist, sportlichem Ehrgeiz und Geselligkeit voll aufgeht.

Turniere und Events: Highlights des Tennisjahres

Unsere beliebten Turniere stehen ebenfalls wieder auf dem Programm:

- 31. Mai: Hamburgiade Tennis – ein sportlicher Höhepunkt mit Teilnehmer:innen aus ganz Hamburg.
- 14. Juni: Frühjahrsturnier – perfekt, um die Sommersaison einzuläuten
- 30. August: Sommerturnier – ein geselliges Saison-Highlight für alle Spielklassen.

Investitionen für eine noch bessere Tennisanlage

Um unseren Mitgliedern optimale Spielbedingungen zu bieten, investieren wir in die Infrastruktur:

- Die Terrasse wurde komplett mit schicken Platten erneuert und wird mit modernen Möbeln ausgestattet.
- Die Plätze werden von Naturstein-

mehl auf Ziegelmehl umgestellt und alle Linien erneuert – nach dem erfolgreichen Testballon 2024 eine nachhaltige Entscheidung für eine bessere Platzqualität.

- Die Erweiterung der Plätze 1 und 2 mit LED-Beleuchtungsmasten geht in die Umsetzungsphase. Die Installation soll im Herbst/Winter erfolgen und ermöglicht künftig längere Spielzeiten für Training, Mannschaften und späte Matches.

Anpassung der Beiträge und Ausbau des Trainerteams

Um die wachsende Nachfrage nach Trainingsangeboten zu bedienen, setzen wir 2025 auf ein starkes Trainerteam: Vier bis fünf Trainer werden für rund 130 bis 160 Mitglieder zur Verfügung stehen, sodass wöchentliches Gruppentraining gewährleistet ist. Auch die Beitragssituation wurde angepasst: Die Aufnahmegebühr beträgt künftig 79 Euro, der monatliche Spartenbeitrag 11,90 Euro – eine faire Anpassung, die weiterhin ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis im Vergleich zu anderen Tennisvereinen bietet.

Mit diesen Neuerungen und der großartigen Unterstützung unserer Mitglieder und Trainer freuen wir uns auf eine erfolgreiche Saison 2025. Wir sehen uns auf dem Platz!

Matthias Bröcker,
Spartenleiter Tennis



LSV



Impressionen

„Camp Fuhlsbüttel“

Eine Woche Ferienspaß auf der LSV-Sportanlage



LYFES



Fünf Tage voller Bewegung bietet das Sportcamp für Kinder in der letzten vollen Woche der Hamburger Sommerferien

Dieses Jahr bietet der LSV wieder zusammen mit seinem Partner lyfes eine Woche Sport, Bewegung und Unterhaltung in zwei Kinder-Ferien-camps in den Sommerferien an. Vom 25.-29. August 2025 stehen auf der Sportanlage verschiedene Themen und Sportarten, Ball-, Fang- und Laufspiele im Sportcamp für 6-12-jährige Kinder auf dem Programm. Zeitgleich findet auch ein Fußballcamp statt, das die Kinder ebenfalls besuchen können – ein

Wechsel zwischen den beiden Camps ist jederzeit und an jedem Tag möglich! Neben jeder Menge Sport, Spiel und Spaß sind 35 Stunden Betreuung (täglich 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr) durch ein qualifiziertes Trainerteam, Mittagessen, gesunde Snacks, Getränke sowie ein Adidas Trikot inklusive.

Die Feriencamps mit lyfes sind von der Zentralen Prüfstelle Prävention zertifiziert und deswegen bezuschussungsfähig. Das bedeutet, die Teil-

nahmegebühr wird von allen gesetzlichen Krankenkassen mit mindestens 75 und bis zu 200 Euro bezuschusst. Dadurch ist eine Campteilnahme im Idealfall bereits ab 19 Euro möglich!

Alle Informationen zum Camp und zur Anmeldung („Camp Fuhlsbüttel“), die bis zum 18. August möglich ist, gibt es auf:

www.lyfes.de/hamburg

Nikola Dahmen

Impressionen – Segeln, das neue E-Boot



Mehrere Vereine, darunter der LSV, nahmen am 28. März ihre neuen E-Boote in Empfang. Die Finanzierung der E-Boote wird von der Stadt Hamburg gefördert



Die LSV-Segler Thomas, Leif und Christian (v.l.n.r.) haben Großartiges geleistet und das E-Boot entworfen und zusammengebaut; rechts daneben Jochen (LSV-Spartenleiter Segeln) und Gerrit (Elektriker der Firma Toplicht Hamburg)

Zahlreiche E-Boote (Altonaer Kieler)



Der Lauf um den Flughafen

Airport Race 2025

Das Int. Airport Race hat eine lange Tradition. Einst vom Lufthansa Sportverein Hamburg e.V. als Lauf „von Airlinern für Airliner“ ins

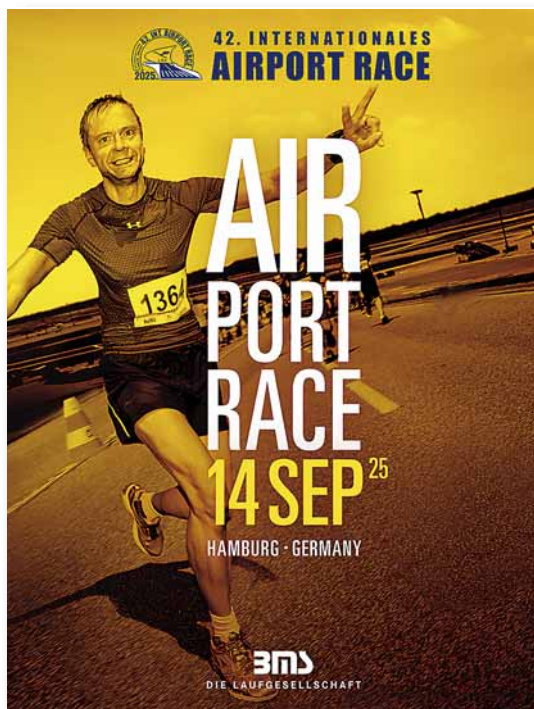
Leben gerufen, erfreut es sich auch im 42. Jahr großer Beliebtheit – und das nicht nur bei Flugzeug-Fans.

Egal, ob ihr die 10 Meilen (16,1 km) in Angriff nehmt oder beim 5 km-Lauf startet: Freut euch auf eine kurzweilige Strecke, die euch rund um das Flughafengelände führt. Die startenden und landenden Flugzeuge sorgen für reichlich Abwechslung, und im Ziel erwarten euch eine ausgelassene Stimmung sowie Musik und Verpflegung. Auch der Laufnachwuchs darf sich sportlich austoben und beim Mini Airport Race über 1 Meile (1.609 m) oder 400 m an den Start gehen.

Am Sonntag, den 14. September 2025 heben sie wieder ab. Mehr Infos & Anmeldung unter:

airportrace.de

Marcus Hillebrand
Die Laufgesellschaft



MICHAEL STROKOSCH



PETER VIETH

Airport Race 2017 und 2019



Gäste waren zum Landstützpunkt des AKJS (Altonaer Kinder- und Jugendsegelverein e.V.) nach Bahrenfeld gekommen



Staatsrat Anselm Sprandel (links), Gunnar Patzelt (Projektleiter "E-Boote" für alle angeschlossenen Segelvereine; Mitte) und Jiri Andress (Altonaer Kinder- und Jugendsegelverein e.V.; rechts)



Das neue E-Boot des LSV heißt „Tante Ju“. Die offizielle Taufe fand am 30. April (Anm.: nach Redaktionsschluss) an der Alster statt

JAN WEINKE: STEPHAN LUNAU, JOCHEN BURMEISTER



Segeln Down Under ASCA/WASC in Australien bei Qantas

Manch einer mag sich schon die Frage stellen: „Für drei Tage Segeln nach Australien fliegen, lohnt sich das?“ Ich denke, wir können diese Frage jetzt alle eindeutig beantworten: „Ja!“

In neun von zehn Jahren sind es die Mitglieder des Segelteam von Qantas, die eine Weltreise auf sich nehmen, um an den World Airline Sailing Championships (WASC) teilnehmen zu können. Nie hört man von ihnen dabei klagende Worte über die weite Anreise. Wenn im

zehnten Jahr Qantas dann selbst an der Reihe ist, das Event zu organisieren, nehmen alle anderen die Reise gerne in Kauf.

Und so sind in Australien schließlich über 70 Teilnehmer:innen aus neun Teams zusammengekommen, die es trotz zahlreicher Standby-Flüge alle pünktlich zur Welcome-Party schaffen. Trotzdem waren die verschiedenen Reiserouten mit Zwischenstopps in vielen verschiedenen Städten, von Dubai über Taipei bis Jakarta, ein viel besprochenes Thema am ersten Abend. Im Vordergrund stand aber wie in jedem Jahr die Freude über das Wiedersehen der WASC-Familie.

Gesegelt wurde diesmal nicht in Sydney direkt, sondern 50km nördlich, in Newport. Der Royal Prince Alfred Yacht Club, der uns sehr herzlich als Gäste aufgenommen hat, stellte die Boote, eine Flotte von acht Elliot 7 – eine sportliche Kieljolle – zur Verfügung. Alle Boote waren in einem hervorragenden Zustand, so dass es kein Problem war, wenn am Ende nicht wie üblich jedes Boot einmal von jedem Team gesegelt wurde. Bei acht Booten und neun teilnehmenden Teams hatte Fred, der Team Captain von Qantas, einiges zu tun,

eine ausgeglichene Pairing-Liste zu erstellen, zumal es möglichst wenig zeitraubende Crew- bzw. Bootswechsel geben sollte. Die Lösung: In jedem Rennen setzt ein Team aus und die Bootswechsel finden hauptsächlich in der Mittagspause statt.

Neun Teams segeln mit – gewohntes Bild an der Spitze

Einen entspannten Start in die Wettfahrten wollte das Wetter uns dann

von allen anderen. Wie sich später herausstellte, war das vermutlich nur der Fall, da Qantas in den ersten Rennen das Team war, das aussetzen musste. Mit zwei dritten Plätzen lief der Start für uns sehr gut – viel Wind kann uns als norddeutsche Segler:innen nicht abschrecken. Für die Mittagspause wurden die Boote an Moorings gelegt, so dass wir am Yachtclub das hervorragende Mittagessen genießen konnten, um wieder Kraft zu tanken.

Nach dem Mittag hatte der Wind nochmal etwas zugelegt und wehte inzwischen mit 6 Bft. Bei diesen Bedingungen gingen fast alle Teams mit jeweils fünf Crewmitgliedern an den Start, aber selbst unser stärkster Vorschoter konnte bei diesem Wind die Fockschot nicht mehr dicht ziehen. Für diese Bedingungen waren die Boote etwas übertakelt. Nach einigen Minuten hatte die Wettfahrtleitung ein Einsehen mit Mensch und Material und schickte uns zunächst in die sichere Landabdeckung und schließlich zurück in den Hafen.

Erst zu viel, dann zu wenig Wind

Für Fred bedeutete der Abbruch, dass er seine Pairing-Liste nochmal überarbeiten musste,

aber damit war er ja inzwischen vertraut. Am nächsten Morgen wünschten sich alle die Möglichkeit, Wind von einem Tag aufbewahren zu können, um ihn am nächsten Tag wieder zu verwenden. Die Windstärken, die wir am ersten Tag zu viel hatten, hatten wir am zweiten Tag zu wenig.

Die erste Wettfahrt wurde 20 Minuten nach dem Start abgebrochen. Zu



In diesem Jahr finden die WASC in Kanada statt. 2026 organisiert Team Lufthansa die Regatta in Deutschland



Neben der LSV-Crew waren acht weitere Teams am Start

aber nicht gönnen, es ging gleich bei 4-5 Windstärken auf's Wasser. Bei diesen Windbedingungen wurde Flagge „R – kein Spinnaker“ gesetzt, aber auch das Anziehen der Fock- und Großschot stellte sich als ungewohnt kräftezehrend heraus. In den ersten beiden Rennen zeigte sich zunächst ein gewohntes Bild: Finnair segelt an der Spitze, gefolgt



diesem Zeitpunkt hatte es nur Dennis mit seinem Team von Air Hongkong überhaupt geschafft, bis zur Luvtonne zu kommen. Nach einer Stunde hatte der Wettergott dann doch ein Einsehen und schickte uns eine leichte Brise von 2-3Bft, so dass wir starten konnten. Diesmal wurde auch mit Spinnaker gesegelt. Obwohl wir noch nie zuvor in dieser Besetzung zusammen gesegelt waren und nicht alle Erfahrung mit Spinnaker-Segeln hatten, kamen wir sehr gut zurecht. Da gab es andere Teams, die der Spinnaker in den ersten Rennen vor deutlich größere Herausforderungen stellte. Nach und nach wurde mal wieder klar, dass Finnair und Qantas den Sieg wohl unter sich ausmachen würden. Unser direkter Konkurrent war – wie schon in einigen anderen Jahren zuvor – dass junge Segelteam der SwissAir. Dass am nächsten Tag bereits der letzte Segeltag anstand, fühlte sich für alle unwirklich an. Die Zeit ist wieder einmal viel zu schnell vergangen. Auch an diesem Tag bewegte sich der Wind eher am unteren Ende, aber wir konnten segeln, was der ersehnte Satz: „We have reached the wind limit, this race is live“, verkünden ließ.

Auch auf dem Wasser war zu merken, dass sich das Event dem Ende zuneigte und damit die Anzahl der Rennen, in denen man gute Plätze ersegeln konnte, weniger wurden.

Gesamtergebnis WASC:

1. Qantas
2. Finnair
3. Air Hongkong
- 4. Lufthansa**
5. Swiss
6. KLM
7. Air Canada
8. Austrian Airlines
9. United Airlines

Gesamtergebnis ASCA:

1. Finnair
- 2. Lufthansa**
3. Austrian Airlines

Die Manöver wurden riskanter und die Zahl der Proteste stieg deutlich an.

Aber es blieb alles fair und am Ende gab es dann doch keine einzige Protestverhandlung. Viele nahmen lieber den Strafringel auf sich, um an Land die Zeit mit Feiern statt mit

Protestverhandlungen verbringen zu können.

Die Swiss konnten wir am Ende tatsächlich hinter uns lassen, dafür zeigte sich AirHongkong unerwartet stark und wurde schließlich vor uns Dritter. Mit einem vierten Platz sind wir alle sehr zufrieden. Alle Manöver auf dem Wasser haben gut funktioniert. Das ist eine schöne Teamleistung für ein Team, das vorher noch nie so zusammen gesegelt ist.

Danke Qantas, für ein hervorragendes Erlebnis. Wir bleiben dabei: Dafür lohnt es sich um die Welt zu fliegen! Im nächsten Jahr dürfen wir uns im September auf ein Event in Kanada freuen, bevor 2026 wir die Organisation übernehmen.

Team Lufthansa:

Heike Rademann, Julia-Sophie Jürgensen, Alice Buxton, Gabi Kretschmer, Dieter Müller, Helen Buxton (Supporter), Uwe Jürgensen, Uschi Müller (Supporter).

*Julia-Sophie Jürgensen,
Heike Rademann*

Golf-Saisonbeginn mit Tradition

2025 verspricht viel Sport und Spaß



Grünkohlessen im Golfclub Hamburg-Holm

Die Saison begann traditionell mit unserem Grünkohlessen. Helene B. und Holger K. haben in der Gastronomie des Golfclubs Hamburg-Holm das Treffen organisiert und nach

einem Sekt-empfang haben alle Teilnehmenden ein sehr leckeres und deftiges Grünkohlessen genossen.

Uns steht eine spannende und herausfordernde Saison bevor: Neben unseren drei Spartenturnieren (mit dem Höhepunkt der Spartenmeisterschaft) im Golfclub Bad Bevensen und den Damen und Herrenturnieren auf unterschiedli-

chen Golfplätzen nehmen wir am Hanseaten Cup und den BSV-Turnieren teil. Der genaue Spielplan ist auf www.lsvham.de zu sehen.

In diesem Jahr richtet der BSV Hamburg die Deutschen Meisterschaften der Betriebssportler:innen (Golf) aus. 200 Teilnehmende werden auf den Golfplätzen in Adendorf und St. Dionys ihre Sieger:innen ermitteln. Wir hoffen, dass sich auch Golfer und Golferinnen unserer Sparte qualifizieren können.

Wer Interesse hat, bei uns mitzuspielen, kann sich jederzeit an die Spartenleitung wenden. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, egal ob Anfänger:innen oder Fortgeschrittene – alle sind herzlich willkommen.

René Piette



Ohne Ehrenamt läuft nichts!

Auch beim LSV ein großes Thema

Wenn auf der Sportanlage die Heizung streikt, ist meist LSV-Sportwart Jens Kolbe als Erster da, um die Maschine wieder in Schwung zu bringen. Und wenn mittlerweile zweimal im Jahr das LSV-Journal erscheint, hat Karin Diers-Bernstein vorab viele Stunden am PC verbracht. Beide

ge Austausch mit den Menschen, die uns unterstützen, sind natürlich sehr zeitaufwendig“, sagt der 51-Jährige, der seit 2020 den LSV als Präsident leitet und zuvor LSV-Finanzvorstand und Spartenleiter Kanu war.

„Aber es ist erfüllend zu sehen, wie Kolleg:innen und Freund:innen zusammen Sport machen und fit bleiben. Es macht uns allen Spaß, den Verein dafür auf ein solides Fundament zu stellen und weiterzuentwickeln!“ Auch Karin, die sich um das Layout und die Erstellung des LSV-Journals kümmert, hat großen Spaß an ihrer Aufgabe: „Manchmal, wenn ich um 2 Uhr nachts noch Bilder bearbeite oder ein Layout umbau, frage ich mich schon, was ich da

mache“, sagt Karin und lacht. „Mir macht es nach 23 Jahren immer noch Spaß und ich freue mich, wenn wir ein neues Heft in Angriff nehmen und ich damit einen kleinen Teil zum großen Ganzen beitragen kann.“ Auch die Aktivitäten innerhalb der Sparten, wie Training, Wettkämpfe oder die Finanzen werden von ehrenamtlichen Spartenvorständen koordiniert und organisiert. Bei den großen Sparten wie Fußball, Segeln oder Tennis mit mehreren hundert Mitgliedern ist das manchmal wie ein Vollzeitjob, neben Beruf und Familie. Aber auch diejenigen, die kein Amt bekleiden, sondern „nur“ bei Projekten oder Veranstaltungen helfen, sind eine große Unterstützung – eine Verteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern macht vieles einfacher. Alle Beteiligten nutzen die Chance, mit ihren Fähigkeiten ihren Sport zu gestalten und erleben ganz nah, welche positive Wirkung ihr Einsatz hat und wie sehr die Mitglieder davon profitieren.

Ehrenamt trägt Vereine

Das große Engagement aller Ehrenamtlichen ist damit ein nicht unerheblicher Posten im Gesamtbudget

eines Vereins – auch wenn und gerade weil er unentgeltlich geleistet wird. Man braucht kein Rechengenie zu sein, um festzustellen, dass ehrenamtlich geleistete Stunden im wahrsten Sinne unbezahlbar sind und den Verein tragen. Ohne Ehrenamt läuft nichts! Umso wichtiger ist es, dass immer wieder neue (gerne jüngere) Ehrenamtler in die Aufgaben hineinwachsen und merken, wie bereichernd es ist, an etwas Großem mitzuarbeiten und in Gemeinschaft etwas zu erreichen. Die sozialen Kontakte, der gemeinsame Sport, Erlebnisse und Erfolge tragen zum persönlichen Wohlbefinden und einem vielfältigen Miteinander bei. Auch die Stadt Hamburg unterstützt das Ehrenamt. Seit 2024 gibt es die „Engagement-Karte“, mit der das Ehrenamt öffentlich gewürdigt wird. Ehrenamtlich Tätige können die Karte beantragen und damit Vergünstigungen nutzen, zum Beispiel in Museen und Cafés. Wenn das alles nicht genug Gründe sind, sich für den Verein zu engagieren!

Auch im LSV gibt es immer ausreichend Aufgaben und nie zu viele Mitglieder, die mit anpacken. Für das LSV-Präsidium wird beispielsweise ein 2. Sportwart („Referent Sportorganisation“) als Vertretung und Unterstützung für Jens Kolbe gesucht. Auch die Präsidiumsposition stellv. Finanzreferent:in, Jugendwart:in, Referent:in Öffentlichkeitsarbeit und Protokollführer:in sind zurzeit nicht besetzt, bieten aber einen guten Einstieg in die ehrenamtliche Arbeit eines Großvereins. Dabei gibt es keine genauen Vorgaben, wie viel Zeit oder Aufwand in die Ämter gesteckt wird. Jeder Beitrag ist wertvoll. Wer Interesse oder Fragen hat oder sich in einer anderen Art in die Vereinsarbeit einbringen möchte, kann sich an die LSV-Geschäftsstelle wenden: info@lsvham.de oder 040-5070 2919.

Nikola Dahmen



engagieren sich ehrenamtlich für den LSV. Seit Jahren sind sie Stützen des Vereins, genau wie viele Spartenleiter:innen, Kassenwarte oder freiwillige Helfer:innen. Warum machen sie das und was heißt das für den Verein?

LSV wird ehrenamtlich geführt

Das Ehrenamt hat in Deutschland allgemein und im Sport speziell eine große Tradition und eine riesige Bedeutung: 8,7 Millionen Menschen (!) engagieren sich in Deutschland freiwillig in und vor allem für ihren Sportverein. Rund eine Million von ihnen tun dies auf Vorstandsebene. Auch der LSV wird von einem dreiköpfigen ehrenamtlichen Vorstand geleitet: Präsident Oliver Reichel-Busch, Vize-Präsident Alexander Ratai und Finanzvorstand Werner Scholz haben den großen Überblick über die Aktivitäten, Anlagen, Finanzen und nicht zuletzt die Ziele des Vereins. Bei mehr als 30 Sparten und zurzeit rund 4.200 Mitgliedern ist das eine große Aufgabe, die sie erfüllt und motiviert.

„Die Vielfalt der Aufgaben, neue Projekte oder immer wiederkehrende Themen und nicht zuletzt der ständi-



Wirklich alle können mitmachen!

Eine Auszeichnung für deine Fitness

Das Deutsche Sportabzeichen hat beim LSV inzwischen Tradition. Und es gehört mittlerweile auch dazu, dass das LSV Vorstands- und Geschäftsstellenteam die Prüfung gemeinsam absolviert. Angefangen 2017 als Spaß- und



Am Ende klappte es bei mir auch mit dem Schleuderball

Teamevent der Geschäftsstelle, war ein Jahr später auch der Vorstand mit dabei. Während ich bei den Bundesjugendspielen in der Schulzeit fast immer kläglich gescheitert bin, entwickelte sich hier schnell der Ehrgeiz, das Sportabzeichen ab sofort jährlich abzulegen. Bis auf einmal – in meiner Babypause – hat es auch immer geklappt. Und in einem Jahr musste ich ein Sondertraining bei Ralph buchen, da mir die Schleuderball-Technik einfach nicht gelingen wollte. Am Ende kam dann doch das Deutsche Sportabzeichen in Silber dabei heraus.

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes DOSB – manche nennen es etwas flapsig die „Bundesjugendspiele für Erwachsene“, offiziell ist es ein „Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter“. Es ist eine der ältesten und bekanntesten Auszeich-

nungen in Deutschland und soll Menschen jeden Alters zu mehr Bewegung und sportlicher Betätigung anregen.

Die Prüfungen werden in den vier Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination abgelegt.



Gold, Silber oder Bronze? In der Übersicht werden gleich die Ergebnisse gecheckt

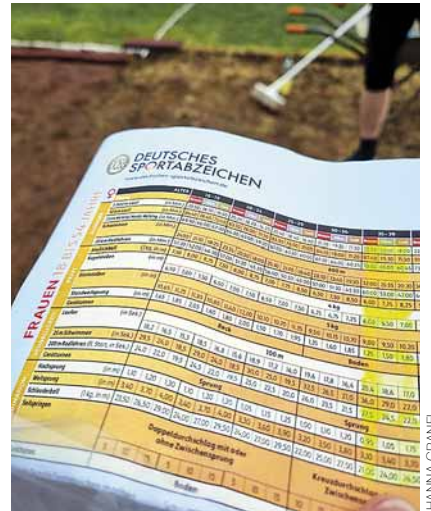
Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, die geforderten Aufgaben zu erfüllen, nicht nur die klassischen Disziplinen der Leichtathletik. Auch Schwimmen, Seilspringen oder Fahrradfahren sind zum Beispiel möglich. Eine Übersicht der Disziplinen findest du unter:

www.deutsches-sportabzeichen.de.

Es wird zwischen Geschlecht und

Alter unterschieden, und auch für Menschen mit Behinderung gibt es einen angepassten Leistungskatalog. Wirklich alle können mitmachen!

Beim LSV finden ab Mai achtmal im Jahr Trainingseinheiten und Prüfungen statt. Alle Termine findest du



HANNA GRANEL

unten im blauen Kasten und auf unserer Homepage www.lsvham.de unter „Aktuelles“. Wer mitmachen möchte, meldet sich vorab unter sportabzeichen@la-lsv.de an. Ich kann es nur empfehlen, individuell oder als Teamevent daran teilzunehmen. Es macht riesig Spaß!

Hanna Granel

2025 – Termine Sportabzeichen



Montag, 05. Mai
Montag, 02. Juni
Montag, 07. Juli
Montag, 08. September

Donnerstag, 15. Mai
Donnerstag, 19. Juni
Donnerstag, 17. Juli
Donnerstag, 18. September

Anmeldung erbeten an sportabzeichen@la-lsv.de
Alternative Termine für Gruppen auf Anfrage möglich



Ananas – Platz 3 auf der Beliebtheits-Skala

Willkommen im Reich der Ananas – der Frucht, die völlig zu Recht eine Krone trägt. Egal ob auf der Pizza, im Müsli oder als Smoothie: Die tropisch süße Königin sorgt immer für gute Laune.

In der Wärme zu Hause

Die Ananas ist Teil der Pflanzenfamilie der Bromelien und stammt ursprünglich aus den subtropischen Gebieten Südamerikas. Heute wird sie auch in Teilen Afrikas sowie in Südostasien angebaut. Es gibt rund 100 Sorten der Ananas, die in Größe, Geschmack und Aussehen variieren. Frisch wird in europäischen Märkten aber vor allem die süße Sorte »Smooth Cayenne« angeboten. Übrigens: Obwohl die Frucht ganzjährig angebaut wird, liegt die Hauptsaison für frische Früchte im März und April sowie im August und September.

Aromatisch, vielseitig, gesund

Bei den beliebtesten Obstsorten aus den Tropen und Subtropen belegt die Ananas nach der Banane und Zitrusfrüchten den dritten Platz. Kein Wunder, denn die Frucht ist aromatisch, nährstoffreich und so wunderbar vielseitig einsetzbar. Sie liefert viel Vitamin C, die Vitamine B1 und B2, außerdem die wichtigen Mineralstoffe Kalium, Magnesium, Calcium und Phosphor sowie viele sekundäre Pflanzenstoffe. Probiert Ananas mal in Kombination mit Chili-Schokolade oder besonders herzhafte mit Blauschimmelkäse! Ihr werdet vom Geschmackserlebnis überrascht sein!

Der Stoff, aus dem Diätträume sind

Bromelain ist eine Enzymgruppe, die in den Früchten und Stängeln der Ananaspflanze steckt. Ihr werden gesunde Eigenschaften für Stoffwechsel, Herz, Gefäße und Immunsystem nachgesagt. Ananas enthält zudem

sekundäre Pflanzenstoffe, die die entzündungshemmende und blutverdünnende Wirkung des Bromelains unterstützen. Aufgrund der Enzyme und einer geringen Kalorienzahl ist Ananas zum Abnehmen zwar gut geeignet, den viel gepriesenen Stoffwechsellurbo bietet die Frucht aber nicht.

Geht's auch nachhaltig?

Der Ananasanbau ist herausfordernd. Zum einen dauert es bis zu 20 Monate, bis die Früchte erntereif sind, zum anderen müssen die Pflanzen aufgrund der kleinen Wurzeln stark gedüngt werden. Konventionelle Ananasproduzenten verwenden daher chemische Dünger und setzen zusätzlich auf Pestizide. Nicht selten ist auch der Monokulturanbau auf riesigen Flächen, denen Regenwald weichen musste. Besser ist es, bei der Tropenfrucht zu Bio-Ware zu greifen – am besten von nachhaltigen Initiativen. Das Problem der langen Transportwege hat allerdings auch die Bio-Ananas.

Übrigens, die Mehrzahl von Ananas ist Ananas oder Ananasse, beides ist laut Duden korrekt.

Quelle: Magazin eve (www.eve-magazin.de) 2/25



Die Ananas – aromatisch, nährstoffreich und gesund

KARIN DIERS-BERNSTEN

Sparte Motorrad on Tour

Mit den ersten Sonnenstrahlen geht es wieder los!



Neue Mitfahrerinnen und Mitfahrer sind in der Sparte herzlich willkommen!

Mit Beginn des Frühlings sind die LSV-Motorradfahrer:innen wieder unterwegs! Bis Oktober trifft sich die Sparte an jedem ersten Sonntag im Monat (Ausnahme: Juli 2025) zu gemeinsamen Ausfahrten ins Umland von Hamburg, Treffpunkt ist um 10 Uhr am LSV-Motorrad-Container auf der LSV-Tennisanlage, Borsteler Chaussee 333.

Das wöchentliche Treffen im Sommer ist immer dienstags von 16:30 bis 18:00 Uhr, ebenfalls am Container. Dort können kleinere Reparaturen an den Bikes vorgenommen werden oder die Sparte bricht bei gutem Wetter zu kurzen Ausfahrten auf. Alternativ trifft man sich zum Fachsimpeln im LSV-Clubhaus. Kontakte und weitere Informationen zur Sparte Motorrad gibt es auf: www.lsvham.de/motorrad

Sparte Motorrad



Artenschutz im LSV-Gewässer

Sorge um einen besonderen Fisch

Artenschutz im Gewässer vom LSV Die Karausche (*Carassius carassius*) ist eine Fischart, die in vielen Gewässern Europas heimisch ist. Sie war früher sehr häufig, aber aufgrund von Umweltveränderungen und



menschlichen Eingriffen in die Natur hat sich ihr Bestand in den letzten Jahren deutlich verringert.

sche gut ertragen, was sie zu einer anpassungsfähigen Fischart macht. In vielen Teichen und Seen wird die Karausche gezielt geschont und darf nicht entnommen werden. Dies gilt auch an unserem Gewässer. Das geschieht, um ihren Bestand zu schützen und zu erhalten. Durch gezielte Schutzmaßnahmen und die Schaffung von Schutzgebieten soll der Bestand der Karausche langfristig gesichert werden.

Die Karausche ist ein wichtiger Bestandteil vieler aquatischer Ökosysteme. Sie ernährt sich hauptsächlich von kleinen Wasserorganismen wie Insektenlarven, Würmern und Wasserpflanzen. Gleichzeitig dient sie selbst als Nahrung für Raubfische und andere Wasserbewohner.

Aufgrund ihrer hohen Anpassungsfähigkeit und der Fähigkeit, extreme Umweltbedingungen zu überleben, spielt die Karausche eine wichtige Rolle für das Gleichgewicht in aquatischen Ökosystemen. Ihr Schutz ist daher von großer Bedeutung für die Arten-

Um den Bestand der Karausche zu schützen, sind verschiedene Maßnahmen erforderlich. Dazu gehört die Schaffung von Schutzgebieten, die Kontrolle und Regulierung der Fischerei sowie die Verbesserung der Wasserqualität in den Lebensräumen der Karausche. Auch die Aufklärung der Bevölkerung über die Bedeutung des Schutzes gefährdeter Arten wie der Karausche ist von großer Bedeutung.

Der Schutz der Karausche und anderer gefährdeter Arten trägt nicht nur zum Erhalt der Artenvielfalt bei, sondern auch zur Sicherung gesunder und intakter aquatischer Ökosysteme. Indem wir uns für den Schutz der Karausche einsetzen, tragen wir dazu bei, die natürlichen Lebensräume vieler Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und zu schützen. Dies kommt letztendlich auch uns Menschen zugute, da intakte Ökosysteme wichtige ökologische Dienstleistungen wie die Bereitstellung von sauberem Wasser und die Regulierung des Klimas erbringen. Daher ist es wichtig, den Schutz gefährdeter Arten wie der Karausche ernst zu nehmen und sich für ihre Erhaltung einzusetzen. Deshalb ist der gute Karauschen Bestand auch ganzjährig in unserem Teich bei Rade geschützt. Und wir tragen damit einen Beitrag zum Artenschutz bei.

Frank Göhr



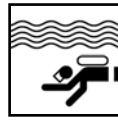
Unser wunderschöner Teich bei Rade. Auch hier ist die Karausche (oben) geschützt

Deshalb steht die Karausche auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Die Karausche ist ein Fisch, der bis zu 65 cm lang und 3 kg schwer werden kann. Sie hat eine silberne bis bronzefarbene Körperfärbung und eine charakteristische kräftige Schwanzflosse. Ihr Körper ist seitlich abgeflacht, was ihr eine hohe Wendigkeit im Wasser ermöglicht. Eine besondere Eigenschaft der Karausche ist, dass sie in der Lage ist, Zucker in ihrem Gewebe zu speichern. Dadurch kann sie das Durchfrieren und Trockenfallen von Gewässern überleben, was sie zu einer äußerst widerstandsfähigen Art macht. Auch niedrige Sauerstoff- und pH-Werte im Wasser kann die Karausche

vielfalt und den Erhalt gesunder Gewässer.

Termine

19. Mai 2025	Jahreshauptversammlung
24. Mai-9. Juni 2025	Hamburgiade
01. Juni 2025	Ironman Hamburg
06. Juni 2025	Hamburg Active City Day
25.-29. Juni 2025	ECSG Mallorca
25.-29. Juni 2025	World Triathlon Hamburg
06. September 2025	LHT/LSV-Fußballturnier
14. September 2025	Airport Race
20. September 2025	World Airline Road Race Schweiz



WARR 2025 „vor unserer Haustür“ World Airline Road Race in den Schweizer Bergen

Rund 700 laufbegeisterte Airliner zieht das jährlich stattfindende World Airline Road Race (WARR) an. Über 5 und 10 Kilometer geht es dieses Jahr am 20. September in Kloten und Umgebung auf die Straßen und durch die Berge der Schweiz. Das WARR findet damit nach mehreren Jahren wieder „vor der Haustür“ statt, nachdem zuletzt Städte in Neuseeland, Kanada und den USA die Gastgeber waren. Die Anmeldung ist bis zum 13. September möglich auf:
www.worldairlinerodrace.com

Nikola Dahmen



Finish eines Lufthanseaten in Auckland/Neuseeland beim WARR 2024

Wetterentwicklung hautnah erlebt Outdoor-Sport in Zeiten des Wetter und Klimawandels

Unser Kurzzeitgedächtnis agiert gerne mit Verdrängung auf Fakten. Aber sicher können wir uns noch an den Dezember 2024 erinnern: viel zu

Hamburg haben wir seit einschließlich 2016 in somit neun Jahren bereits eine Durchschnittstemperaturerhöhung von rund 1°C. Alle 30 Jahre wird ein neuer, zwangsläufig höherer Durchschnittswert als Sockel

ressant ist auch die Menge der Gradzahltag, mit Auswirkung auf den Heizungsbedarf- er ist ebenfalls fallend wegen höherer Durchschnittstemperatur.

Ja, an Regen hat es hier die letzten

zwei Jahren ebenfalls nicht mehr gemangelt. Und nicht nur die Wetterprognosen sind gefühlt unberechenbarer geworden, zumal Wetterunterschiede sehr kleinräumig selbst hier agieren! >Siehe Wetterdatentabelle 2024 mit Gradzahltagen unten<

Gerade als Ganzjahrestaucher schätze ich natürlich „schönes“ Wetter = trocken mit Licht (Sonne!).

Denn ich möchte etwas sehen unter Wasser, nicht nur mit Lampe. Sturm und Regen trüben das Wasser außerdem.

Als Segler habe ich zumindest die letzten zwei Jahre gemerkt, wie schwierig es wurde in der Saison eine Tour zu planen. Häufig gab es



Zunehmende Extremwetter auch in SPO

wenig Sonne, aber auch wieder überdurchschnittlich hohe Temperatur (+2,1°C).

Als primärer Wassersportler (Tauchen, Segeln, Kajak) beobachte ich nicht nur die Wetterentwicklung seit 2016, sondern erlebe auch die Auswirkungen.

Auf Basis der DWD-Wetterdaten für

herangezogen (1991-2020). Wie wollen wir eine Begrenzung auf +1,5 max. 2°C schaffen bis 2100, wenn wir jetzt schon + 1 ° haben? Noch dazu in Hamburg, mit einem gemäßigten Klima, dass nicht so hohe Ausschläge bei Heißtagen oder Eis/Frosttagen verzeichnet, wie andere Städte in Deutschland. Inte-



St. Peter-Ording, Jahreswechsel 2024/25, Windstärke 10



zu wenig oder zu viel Wind. Und wer mag schon stundenlang unter Motor fahren oder bei angesagten 7 Bf mit Böen starten? Dann ist Segeln nicht nur sportlich, sondern erfordert ganz andere Planung, zumal auch Rentner nicht unbeschränkt Zeit haben. Mein Skipper überlegt bereits, seinen Bootsanteil zu veräußern. Aber auch bei Chartersfahrten im Mittelmeerraum spielt das Wetter nicht immer mit. Selbst Langfahrer berichten von zunehmend kurzen planbaren Wetter-Slots rund um die Welt. Beim Paddeln per Kajak kann ich mir wenigstens bei einer spontanen Tagestour das optimale Wetter aussuchen im heimischen Revier. Aber dann?

Wir werden uns zwangsläufig anpassen müssen! Und Deutschland allein wird nicht das Weltklima retten, solange die großen „Sünder“ dieser Welt nicht eine Vorreiterrolle spielen, egal was wir dafür tun.

Dabei sieht es allgemein um den Klimaschutz politisch z.Zt. nicht gut aus.

Was also tun? Volleyball bei Sturm trotzdem spielen? Fußball bei Starkregen mit Gummistiefeln? Skilaufen auf Kunspisten im Grünen? Wohl den Sportarten, die Indoor-Betätigung ermöglichen. Der Zukunftsboom? Als Taucher habe ich gerade wieder die Umweltauswirkungen unter Wasser erlebt: Die „Korallenbleiche“ (Abwesenheit der symbiotischen Bakterien zur Ernährung der Koralle) nimmt nun auch im Roten Meer Fahrt

auf bei bestimmten Arten. Als es dort im August fünf Tage Wassertemperaturen von 32°C bis auf 20 m Tiefe gab, war das zu viel und eine Erholung über den kühleren Winter ist zu kurz. Das mag den badenden Urlauber nicht stören, wird aber zu einer Verarmung der Fauna & Flora führen und damit Fischerei und Tourismus beeinträchtigen. Blaualgen-Alarm in unseren Badegewässern ist mit der Ostsee bereits regelmäßig im Som-

mer dabei. Wir werden es kaum ändern können und die Natur reagiert einfach, egal was der Grund ist. Somit bleibt uns die Wahl, eine andere Sportart zu wählen, die wetterunabhängiger ist, Urlaubsziele zu überdenken (CO₂ sparen) und Dinge mitzumachen, die helfen.

Für mich bedeutet das, sich auch im Urlaub Organisationen zur Unterstüt-

nisationen mit einer Spende unterstützen. Oder lieber abwarten, bis es so warm wird, dass Heizen im Winter gar nicht mehr nötig ist? Aber das dauert zu lange und eingespartes CO₂ geht dann sicher für die Klimaanlage im Sommer drauf.

Dieter Zimmermann

Jahr	Temp	Regen	Sonne
2024	Mittel	Summe	Summe
Hamburg	Abw.	Abw.	Abw.
	° C	lt/m²	Std
2024 / 12	5	56,4	12,7
	2,1	78 %	35 %
2024 / 11	6,1	125	36,7
	0,4	205 %	72 %
2024 / 10	10,9	63,1	129,3
	0,9	100 %	119 %
2024 / 09	15,8	121,5	212,7
	1,4	188 %	140 %
2024 / 08	18,9	67,6	227,4
	0,9	87 %	112 %
2024 / 07	18,2	98,3	247,2
	-0,1	120 %	113 %
2024 / 06	16,2	85,1	201,3
	0,2	114 %	96 %
2024 / 05	16,2	98	268,1
	3,2	170 %	121 %
2024 / 04	10,1	82	137,3
	1	209 %	75 %
2024 / 03	7,7	30,6	116,9
	2,8	54 %	97 %
2023/ 02	6,6	93,1	26
	4,2	170 %	39 %
2024 / 01	2,6	92,9	47,5
	0,5	139 %	105 %
Summe Abw.	17,5	1013,6	1663,1
Jahr:	1,46	136 %	94 %

Mittelwert 773 1617

Gradzahltag Hamburg (Fuhlsbüttel)

2024: 3004

2023: 3148

2022: 3231

zung anzuschließen, die z.B. hitzeresistente Korallen züchten und vor allem: das Seegraswiesen-Anpflanzungsprojekt in der Ostsee aktiv zu begleiten. Denn Seegras hat eine mindestens 20-fache CO₂ Bindefähigkeit pro qm gegenüber Wald! Und es ist keine Alge, die beim Verrotten am Strand stinkt.

Wir sind also nicht ohnmächtig. Und wer nicht selbst Hand anlegen mag, kann zumindest solche aktiven Orga-



Korallenbleiche im Roten Meer bis auf 40 m Tiefe

Bei Bedarf gebe ich gerne Hinweise auf sinnvolle Organisationen zum Thema Meeresschutz.



Es ist durchaus vernünftig, Vernunft anzunehmen, falls man merkt, dass die anderen zu wenig davon haben.

Ernst Ferstl



Wir klären Ihre Fragen. Auf dem kurzen Wege.

Sprechtage jeden Mittwoch
von 9 bis 15 Uhr.

Sie erreichen mich direkt hier bei der Lufthansa Technik AG im
Gebäude 111, Raum 110. Gern können wir auch einen Termin
vereinbaren.

Ich berate Sie gern:
Ricardo Behlendorf
Firmenkundenberater
Tel. 040 - 460 65 10 13 53
ricardo.behlendorf@tk.de